

BW
agrار

Landwirtschaftliches Wochenblatt

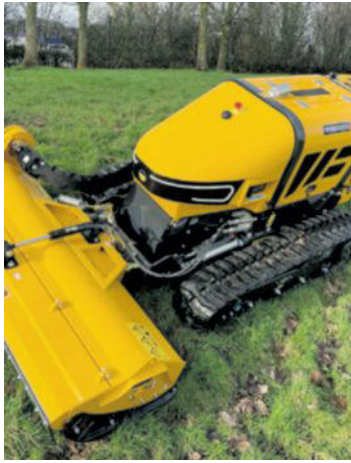
Organ des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg

Ostern

Bunte Eier

im Nest





Der Robocut2 hat verschiedene Anbaugeräte. | Foto: Dabekausen

DABEKAUSEN

Neues Modell

Der Robocut2 RC40 von Dabekausen wurde speziell für schwieriges Terrain entwickelt. Er verfügt über einen niedrigen Schwerpunkt und robuste Gummiraupen und kann so in jedem Gelände und bei Steigungen bis zu 55 Grad eingesetzt werden. Der Maschinenführer bleibt dank der Fernsteuerung immer außerhalb der Gefahrenzone. Die Reichweite beträgt hierbei 150 Meter. Der RC40 lässt sich mit einer umfangreichen Palette von Schneid-, Mäh- und Mulchwerkzeugen kombinieren. – www.dabekausen.com/de ■

KRAIBURG

Trittsicherheit

Mit der neuen profiKURA 3D von Kraiburg können Laufgänge wie herkömmlich plan betoniert werden. Das Gefälle zur Laufgangmitte wird durch das Auflegen des Gummibelages erzeugt. Damit ist das System sowohl für den Neubau als auch zum Nachrüsten für bestehende Ställe geeignet. Die Oberseite ist identisch mit der weich-abrasiven profiKURA-Oberfläche. Das Korund wirkt wie ein Schleifmittel und unterstützt den Klauenabrieb. Der Schieber erzielt ein sehr gutes Reinigungsergebnis, da der Belag nicht tief profiliert ist. – www.kraiburg.de ■



Die Stihl Hochdruckreiniger garantieren Sauberkeit. | Foto: STIHL

STIHL

Schnell sauber

Stihl bringt mit den Stihl RE 150 Plus und Stihl RE 170 Plus neue Hochdruckreiniger auf den Markt. Sie verfügen über einen maximalen Druck von bis zu 180 bar und punkten bei der Reinigung von Fahrzeugen, Arbeitsgeräten, Böden in Hallen oder Stallungen. Der zwölf Meter lange, stahlarmierte Hochdruckschlauch gewährt Bewegungsfreiheit. Das Manövrieren der Geräte gelingt durch die großen, leichtgängigen Laufräder auf verschiedensten Untergründen mühelos. – www.stihl.de ■

DSV

Neue A-Weizen

Für die DSV wurden im März zwei neue Winterweizensorten zugelassen. Attribut (A) entspricht den heutigen Praxisanforderungen. Die sehr gute Blattgesundheit in Kombination mit guter Standfestigkeit gewährleistet eine hohe Anbausicherheit und ermöglicht niedrige Pflanzenschutzintensitäten. Artengo (A) verfügt über eine umfassende Blatt- und Ährengesundheits, was ebenfalls niedrige Pflanzenschutzintensitäten ermöglicht. Von Artengo steht zur Aussaat 2021 noch kein Z-Saatgut zur Verfügung. – www.dsv-saaten.de ■

DAUSCH HALLEN GMBH

Wirtschaftlich und artgerecht

Die Firma Dausch Hallen GmbH aus dem Allgäu baut für ihre Kunden klassische Hallen für Gewerbe und Landwirtschaft. Hierbei verbindet sie die Vorteile des Holz-Systembaus mit den Wünschen ihrer Kunden. Vor allem der überwiegende Einsatz von Holz hat zahlreiche Vorteile von besonders hoher Flexibilität bis zu ökologischer Nachhaltigkeit.

Auch für Stefan Binkele plante und führte die Dausch Hallen GmbH den Neubau von neuen Stallungen für seine Sauen aus. Hier übernahmen die renommierten

Stallbauer den kompletten Unterbau und den Oberbau mit Fassadenarbeiten. Dabei konnte sie die Konzeption und die Ideen des Bauherren Binkele flexibel und zuverlässig umsetzen. In drei separaten Abferkelstallungen ist es aus jedem Ferkelnest möglich in den großzügig überdachten Freilauf zu gelangen. Im großen Aufzuchtgebäude sind die Schweine in die verschiedenen Altersgruppen unterteilt. Auch hier hat jede Gruppe Zugang zum teilüberdachten Laufbereich. Die Aufstallung der Tiere erfolgt auf Stroh und am Fressbereich ist ein Spaltenboden eingebaut. Die Gülle wird in die Güllegrube eingeleitet. Das Tragsystem besteht aus Holz. Dadurch konnte das Gebäude nachhaltig und wirtschaftlich günstig errichtet werden. – www.dausch-hallen.de ■



Die neuen Hallen auf dem Betrieb Binkele hat die Dausch Hallen GmbH aus Holz gebaut. So sind sie besonders ökologisch. | Foto: Dausch Hallen GmbH

GEA

Melkzeug mit Automatik

Mit dem ApolloMilkSystem von Gea werden die Kühe bei jedem Melken vollständig, gleichmäßig und zum richtigen Zeitpunkt gedippt. Das Dippen direkt im Zitzengummi erfolgt während sich die Zitze noch im gestreckten Zustand befindet. Nachdem die Zitzen mit Dippmittel besprüht worden sind, wird nach der Melkzeugabnahme mit Wasser gespült. Dabei werden Rückstände des Dippmittels entfernt und das Melkzeug desinfiziert, bevor die nächste Kuh gemolken wird. Dadurch lässt sich die Übertragung von Mastitisserregern reduzieren.

Auch sinkt der Stress für die Kühe, die Arbeitsschritte von Hand werden weniger und der Arbeitsaufwand sinkt. – www.gea.com/de ■



Gleichmäßig dippeln mit dem „ApolloMilkSystem“. | Foto: GEAVentilators